



# DER HEIMATBOTE

Zeitschrift des  
BÜRGER- UND HEIMATVEREINS NIENTEDTEN E.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp



**SUNRISE**  
*Domizil für Senioren*

*siehe Seite 4*





# Umweltaktivist.

**Naturschutz beginnt im Alltag.**

Ein Samstag ohne Rasen mähen  
freut nicht nur Ihre Nachbarn, sondern  
auch die Natur in Ihrem Garten.

Weitere Tipps für Faulenzer gibt  
es beim Naturschutzbund NABU.

**[www.NABU.de](http://www.NABU.de)**





# DER HEIMATBOTE

## HERAUSGEBER:

Bürger- und Heimatverein  
Nienstedten e.V.  
für Nienstedten, Klein Flottbek  
und Hochkamp  
Tel. 822 412 80  
Fax 822 412 81

## VORSTAND:

Peter Schulz  
Peter Schlickeneder

## GESCHÄFTSSTELLE:

Nienstedtener Str. 33  
22609 Hamburg

## SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:

[www.nienstedten.de](http://www.nienstedten.de)

Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unser Leser.**

## KONTEN:

Hamburger Sparkasse  
1253 128 175  
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg  
203 850 204  
BLZ 200 100 20

## ANZEIGENVERWALTUNG:

Siegfried Söth  
Verlag und Werbeberatung  
Starckweg 25  
22145 Hamburg  
Tel. 040 - 678 23 65  
Fax 040 - 678 94 03

## SATZ & DRUCK:

Druckerei Wendt  
Hinschenfelder Str. 38  
22041 Hamburg  
Tel. 040 - 69 42 92-0  
Fax 040 - 6 95 66 14  
email: [info@druckerei-wendt.de](mailto:info@druckerei-wendt.de)



BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

**Sprechstunden an jedem ersten Montag im Monat ab 19.00 Uhr**  
in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33

**„Nienstedten-Treff“ des Bürger- und Heimatvereins**  
an jedem **letzten Montag** des Monats **ab 20 Uhr**  
in der Gaststätte Schlag, Rupertistraße 20

## Heimatkundlicher Spaziergang

**Sonnabend, 19. Februar 2005**

**Die einstigen Dörfer Hamm und Horn**

Die Verstädterung und Industrialisierung des 19. Jahrhunderts und der Bombenkrieg des 20. Jahrhunderts haben von der ländlichen Idylle kaum etwas übrig gelassen. Hamburger Kaufleute besaßen um 1800 hier ihre sommerlichen Landsitze. Der „Hammer Park“ war Sitz der Sievekings und ist heute ein beachtenswerter moderner Erholungspark. In Horn ist die von J. H. Wichern im 19. Jahrhundert gegründete Sozialeinrichtung „Rauhes Haus“ sehenswert. Der Spaziergang wird ca. 2 1/2 Stunden dauern und voraussichtlich an der S-Bahn-Station Hasselbrook enden. Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

**Treffpunkt:** 10 Uhr an der S-Bahn-Station Landwehr

### Anfahrsmöglichkeiten mit S 1

Ab Hochkamp 9.29 Uhr  
Ab Klein Flottbek 9.32 Uhr  
An Landwehr 9.59 Uhr

Achten Sie bitte auf eventuelle Fahrplanänderungen.

Gäste sind willkommen, die Teilnahme ist kostenlos.

\* \* \*

## Wir gratulieren

und wünschen unseren Jubilaren für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Ingeborg Glandemann  
Dr. Elisabeth Haug  
Dr. Gisela Krug von Nidda  
Dr. Günther List  
Gertrud Maetschke  
Walter Mathews  
Heilwig Schweim

Dr. Joachim Strauß  
Claus Terheggen  
Horst Tschirner  
Hildegard Voigt  
Harald Weinert  
Dr. Maria-Charlott Weintraud

\* \* \*

## Wir begrüßen unser neues Mitglied

**Antje Brüllau**



## SUNRISE DOMIZIL

### Neu in Deutschland

Am ersten Februar hat das „Sunrise Domizil für Senioren“ in der Baron-Voght-Straße 93 seinen Betrieb aufgenommen. Es ist das erste Haus seiner Art in Deutschland, allerdings von einem Unternehmen mit weltweiter Erfahrung.

1981 wurde Sunrise in den USA gegründet, basierend auf einer niederländischen Idee. Heute betreibt die Gesellschaft rund 400 Häuser in den USA, Kanada und Großbritannien. Etwa 35.000 Mitarbeiter betreuen die ca. 44.000 Bewohner. Die deutsche Tochter plant den Bau von 25 Domizilen in den nächsten fünf bis sieben Jahren. Neben Nienstedten wird ein Haus in Reinbek zur Zeit errichtet und im März eröffnet, zwei weitere im Rhein-Main-Gebiet sind in der abschließenden Planungsphase.

In das dreistöckige Haus in Nienstedten, das dem Stil der Umgebung angepasst wurde, können ab Februar rund 100 Senioren einziehen – in Appartements für ein oder zwei Personen. „Sunrise beschreitet mit diesem ersten Domizil neue Wege in der Senioren-Betreuung in Deutschland“ heißt es in der Ankündigung des Unternehmens. Und so wird das Konzept erläutert: „Die beiden Sunrise Betreuungskonzepte ‚Assisted Living‘ und ‚Reminiscence‘ stellen den Unterschied zu herkömmlichen Konzepten dar. Assisted Living ist für Senioren konzipiert, die Hilfestellung bei den Aufgaben des täglichen Lebens benötigen, aber ihre Selbstständigkeit nicht aufgeben wollen. Sunrise unterstützt sie in einer komfortablen und familiären Umgebung dabei. So aktiv sein wie möglich. Diesem Wunsch der Bewohner kommt Assisted Living mit seinem Angebot an Aktivitäten entgegen. An sieben Tagen der Woche können die Bewohner zwischen mindestens fünf unterschiedlichen Freizeitaktivitäten wählen: Vorträge, Ausflüge im hausei-

genen Kleinbus, handwerkliche und künstlerische Aktivitäten, Backen und vieles mehr. Reminiscence ist eine eigene, in das Domizil integrierte Nachbarschaft für Menschen, die an Alzheimer oder einer anderen Form der Demenz leiden. Wir haben unserem Konzept den Namen Reminiscence (von lateinisch „erinnern“) gegeben, weil Erinnerungen so wichtig für unsere Bewohner sind. Oftmals finden sie es angenehm, in eine Zeit zurückzukehren, in der sie sich sehr wohl gefühlt haben. Wir helfen ihnen mit besonderen therapeutischen Ansätzen, in die Vergangenheit zu reisen, um diese schönen Momente wieder zu erleben.“ Soweit Sunrise zu seinem Konzept.

Architektur und Ausstattung des Hauses sind auf die Bedürfnisse der Senioren ausgerichtet. So gibt es keine langen, kahlen Korridore, sondern möblierte Flure, die zum Verweilen und zur Kommunikation einladen sollen. In einem Bistro können sich Bewohner, auch mit Freunden oder Angehörigen, zu Kaffee oder Tee treffen. Die vielfältigen Aufenthaltsbereiche sind speziell ausgestattet für die Bedürfnisse der Bewohner. Für Familienfeste steht ein privater Speiseraum zur Verfügung.

Zum Schluss einige Zahlen: Circa 20 Millionen Euro wurden investiert. Die Gesamfläche beträgt 6220 Quadratmeter, davon 4440 Quadratmeter Nutzfläche. Es gibt 62 Appartements für Assisted Living, 24 für Reminiscence. Erster Spatenstich war am 3. Dezember 2003, es wurden 2600 Kubikmeter Beton eingebaut und 8200 Kubikmeter Grund ausgehoben.

Wir wünschen Sunrise einen guten Start, vor allem aber den Bewohnern auch im Alter ein liebevolles neues Zuhause mit der Lebensqualität, die sie und ihre Angehörigen erwarten.

Peter Schlickerrieder

Weitere Informationen:  
Informationsbüro Jürgensallee 100  
22609 Hamburg, Tel.: 28 66 70  
Email: KleinFlottbek@sunrise-domizile.de

## Kunst im Atelier Langelohstraße 16

Seit nunmehr sieben Jahren veranstaltet die Malerin Angelika Bleicker-Schäfer in ihrem Atelier mit großem Erfolg Ausstellungen, Konzerte und Lesungen. Auch 2005 wird es mit diesem Programm weitergehen. So findet am **Sonntag, dem 20. Februar**, von 12.00 bis 17.00 Uhr eine Vernissage statt mit Bildern, Zeichnungen und Radierungen der Malerin Barbara Kathrin Möbius und mit Skulpturen, Bildern und Objekten der Künstlerin Kirsten Berg. Diese Ausstellung wird bis einschließlich Donnerstag, dem 3. März, zu sehen sein.

Öffnungszeiten: täglich von 16.00-20.00 Uhr (außer Montag).

**Am Sonntag, dem 27. Februar** um 19.00 Uhr bietet das Atelier einen besonderen musikalischen Genuss: Das Trio „Cantango Nuevo“ spielt Musik von Astor Piazzolla. Am Klavier Miyuki Motoi; Susanne Schulz, Geige; und Jo Kaufmann, Akkordeon. Für diese musikalische Veranstaltung wird eine Kostenumlage von 10 € erhoben. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten.

Zu beiden Veranstaltungen sind alle Leser und ihre Freunde herzlich eingeladen.

Atelier Langelohstraße 16,  
Tel.: 82 99 60

## Erste Weihnachtsgeschenk-Tauschbörse in Nienstedten

Es war mollig warm am 29. Dezember 2004 gegen 19.00 Uhr im Kamin-saal der Firma „Terralina“, der Kamin brannte auf Hochtouren und zusätzlich wurde noch mit einem Gasgebläse eingeheizt. Wir hatten auf mehreren Laternenpfählen die Ankündigung gelesen, und unsere Neugier hatte uns hierher gebracht.

# OTTO KUHLMANN

## Erd-, Feuer- und Seebestattungen

### Vorsorgeberatung



Bestattungswesen seit 1911  
Inhaber: Frank Kuhlmann

22761 Hamburg-Altona und Elbvororte  
Bahrenfelder Chaussee 105  
Telefon: (040) 89 17 82

[www.Kuhlmann-Bestattungen.de](http://www.Kuhlmann-Bestattungen.de)



Peter Stüve hieß uns herzlich willkommen, und einige Gäste saßen bereits an bunt gedeckten Tischen und warteten auf weitere Tauschwillige. Die Idee, eine Weihnachtsgeschenk-Tauschbörse zu organisieren, fanden wir sehr gut und würde unserer Meinung nach wohl ankommen. Statt über Ebay oder andere Medien zu tauschen, wäre es doch viel schöner in Nienstedten zu tauschen und einen netten Abend mit seinen Mitbürgern zu verbringen.



Der Auktionator in Aktion

werden. In anderen Stadtteilen in Hamburg haben solche Veranstaltungen immer sehr viel Erfolg. Gerade weil Nienstedten dabei ist sich zu verjüngen, wäre die Zeit für künftige Generationen jetzt reif.

Wir sind gespannt, ob weitere geplante Aktionen rund um den Nienstedtner Marktplatz mehr Anklang finden, um den alten Dorfkern wieder zu beleben.

*Ihr flying dutchman*

Bei einem Glas Wein haben wir uns mit einigen netten Mitbürgern an diesem Abend gut unterhalten und über vieles, auch was Nienstedten angeht, diskutiert. Es war erfrischend, mit jüngeren Mitbürgern u.a. der freiwilligen Feuerwehr über Vergangenheit und Zukunft von Nienstedten zu diskutieren.

Punkt 20.00 Uhr fing wie angekündigt die Versteigerung mehrerer schöner und witziger Sachen an, wie eine Jungesellen-Kaffemaschine, Kaffeebecher, Uhren, Bücher und andere nützliche und unnützliche Utensilien. Es machte Spaß, sich gegenseitig zu überbieten. Es war ja schließlich für einen guten Zweck gedacht. Der Erlös sollte der Nienstedtner Kirche zugute kommen für die Restaurierung.

Eine kleine, aber feine Summe wurde zusammen ersteigert und ist inzwischen der Kirche übergeben worden.

Jetzt kommt leider die traurige Wahrheit des Abends. Es sind nur zehn Bürger auf dieser ersten Tauschbörse erschienen. Wir hatten uns gewünscht, dass sich mehr Mitbürger auf den Weg gemacht hätten, um an dieser Börse teilzunehmen.

Schließlich waren am Weihnachtsmarkt auch einige Hunderte zusammen gekommen, um gemeinsam ein schönes vorweihnachtliches Fest zu feiern.

Es wäre schade, wenn solche künftigen Initiativen in Nienstedten nicht wahrgenommen

*Die Elbvororte –  
wohnen, wo Hamburg am schönsten ist!*



Ob Verkauf · Vermietung · Gutachten · Verwaltung:  
Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter  
in allen Immobilienfragen.

Ernst Simmon & Co.  
RDM / VHH

Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg · Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59  
[www.simmon.de](http://www.simmon.de)



## Bald trocken in Nienstedten!

Seit Anfang 2004 wird gebuddelt und gebuddelt in der Kanzleistraße, Höhe Westerpark. Die Straße ist seit August 2004 zwischen Karl-Jacob-Straße und Elchweg voll gesperrt. Was passiert hier und wie lange dauert es noch?

Zur Vorgeschichte: In den letzten Jahren lief bei starken Regenfällen die Kleine Flottbek regelmäßig über, was dazu führte, dass die Keller und Garagen in Höhe der Hausnummern 37, 41 und 48 vollliefen. Ebenfalls waren die Straßen und Vorgärten ringsum überflutet.

Beim Jahrhundertregen 2001 passierte es sogar dreimal innerhalb von vierzehn Tagen. Gullydeckel tanzten über der Fontaine in der Straße.



Wassermassen 2001

Dieser Zustand war unhaltbar, und so wurde nach einer Sitzung mit dem Bauamt Altona sowie mit der Hamburger Stadtentwässerung eine bereits seit langer Zeit geplante neue Sielanlage vorgezogen.

Es wurden Sammelbecken am Hochrad sowie im Jenischpark Höhe Elbchaussee gebaut, um die große Wassermassen abzuleiten direkt in die Elbe. Damit war das Problem Kanzleistraße jedoch noch nicht behoben.

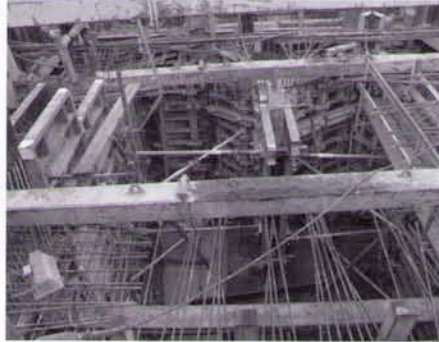
Weitere Anlagen wurden gebaut im Jenischpark, Höhe Eingang des Parks sowie auf der sog. Alten Apfelwiese beim Derbypark. Als letzter Abschnitt



Das große Abwasserrohr

ist jetzt gerade in der Fertigstellung der Sammelbehälter im Westerpark, Höhe Eingang Kanzleistraße.

Seit Anfang 2004 wird hier gebuddelt und gebaut. Es handelt sich hier um über zwei Meter Durchmesser große Abwasserrohre sowie ein Sammelbecken direkt an der Kanzleistraße 8 x 8 x 8 Meter.



Das Sammelbecken

Die Arbeiten werden von der LTG durchgeführt, eine Firma aus Seelow. Jeden Tag wird gebaggert und gehämmert, und LKW fahren ab und an. Die großen Rohre kommen aus der Gegend von Leipzig, der Sand aus Hittfeld, die Bauarbeiter aus Brandenburg.

Es werden Rohre umverlegt und später wieder rückverlegt, provisorische Anschlüsse werden gelegt, die fast aussehen, als ob ein U-Boot durch die Kanzleistraße fährt.



Das U-Boot



Die Grabkammer

Manchmal sah es aus als ob eine alt-ägyptische Grabkammer aufgemacht wurde in der Kanzleistraße.

Beim Ausheben der Baugrube wurden sogar alte Bierflaschen mit Inhalt und Originalverschlüssen „Elbschlossbrauerei Nienstedten“ gefunden. Die Geschichte der alten Elbschlossbrauerei hat uns also wieder eingeholt. Prost !!

Die Baustelle soll spätestens bis Ende Februar fertig werden, so dass endlich wieder einigermaßen Ruhe eintreten wird in der Kanzleistraße. Jeden Tag von sieben bis sieben manchmal bis abends acht/halb neun.

Nochmals schönen Dank an die fleißigen Handwerker, und nun hoffen wir, dass die Keller und Füße künftig trocken bleiben und Petrus uns von weiteren Naturkatastrophen verschont.

*Ihr flying dutchman*

## Kunstgänger oder Patriot?

In den vergangenen Monaten konnte man des öfteren beim Spaziergang im Westerpark oder umliegenden Straßen dekorierte Hundehaufen beobachten.

Ob es sich hier um Kunstobjekte oder um Patriotismus handelt, kann leider nicht festgestellt werden.



Der Urheber ist unbekannt!

Es wäre doch schön zu erfahren, wer diese Kunstwerke für die Allgemeinheit verfasst hat.

Das dargestellte Bild ist nur eine Auswahl von mehreren internationalen Flaggen, es sollte jedoch nicht zu irgendwelchen politischen Hintergrundgedanken führen.

Die Redaktion ist gespannt, ob sich der Urheber meldet, es wäre interessant zu wissen, wer und welcher Gedanke hier hintersteht.

*Die Redaktion*



## Nienstedten hat eine neue Galerie

Die Künstlerin und Grafikerin Helga Knüppel erweitert das kreative Umfeld in Nienstedten. „Ich suchte nach Atelierräumen in einer ruhigen Umgebung mit Atmosphäre. Am Nienstedtener Marktplatz fand ich vier alte Garagen, die nun stilvoll ausgebaut Atelier & Galerie beherbergen“, sagt Helga Knüppel. Zu sehen gibt es Landschaftsbilder mit Eindrücken aus aller Welt, Gegenständliches und Abstraktes.

Geöffnet ist die Galerie von Montag bis Freitag jeweils am Vormittag oder nach vorheriger Vereinbarung zu einem anderen Termin. Darüber hinaus sind vierteljährlich stattfindende Vernissagen geplant, an Wochenen-

den, jeweils von 12-17 Uhr.

In der Galerie kann man auch Bilder rahmen lassen, klassisch oder modern. Darüber hinaus können von Originalwerken preisgünstige Drucke bestellt werden, in limitierter Auflage gefertigt und handsigniert. Für Firmen, Praxen oder Kanzleien besteht die Möglichkeit, Bilder halbjährlich zu leasen. In Kürze wird es auch die stets aktualisierte virtuelle Galerie im Internet geben.

Weiter sind Feste geplant im großen Innenhof zusammen mit der Fassmaleirin Brigitte Schwarz und Maria Lieber von „Wohnen & Mode“. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

## Aus dem Vereinsgeschehen

### Die heimatkundlichen Spaziergänge des Jahres 2004 mit Herbert Cords

- 17.01. Ottensenspaziergang, von der S-Bahn-Station Bahrenfeld zum Bahnhof Altona
- 14.02. Bahrenfeldspaziergang von der S-Bahn-Station bis zur Lutherhöhe zum Otto-von-Bahren-Park
- 20.03. Elbuferweg vom Altonaer Balkon bis Teufelsbrück
- 24.04. Von Hochkamp über den Krähenberg zum Falkenstein
- 22.05. Von Hochkamp über die Blankeneser Parks, Strandweg, Falkensteiner Ufer zum Falkenstein
- 19.06. Vom Falkenstein über den Elbhöhenweg, Wittenbergener Heide nach Rissen
- 24.07. Nienstedtenspaziergang von der Kirche über Hochkamp, Westerpark zur Elbschloß-Residenz
- 28.08. Vom Othmarscher Halbmond auf dem hohen Elbufer nach Altona
- 15.09. Vom Altonaer Balkon bis zum Baumwall
- 23.10. Hamburgs Flotte und Hafen, von Stadthausbrücke bis Hauptbahnhof (wegen Dauerregens teilweise per Bus)
- 20.11. Harburg, modernisierte Innenstadt, Schloßstraße, historisches Hafenquartier mit modernem Büroquartier
- 11.12. St. Georg, ein Stadtteil voller Gegensätze

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand, sicherlich auch im Namen aller Mitglieder, ganz herzlich bei Herbert Cords für sein Engagement bedanken. Wir alle hoffen, daß er noch viele „Wegleitungen“ durchführen kann, immer lehrreich und amüsant.

Vom Schustersohn  
zum Bibliothekar

Das erfolgreiche Leben des Altertumsforschers endete in einem grausamen Mord.

Johann Joachim Winckelmann wurde 1717 als Sohn eines Schusters in Stendal geboren. Er studierte Theologie in Halle, Medizin und Fremdsprachen in Jena. Er arbeitete erst als Hauslehrer, dann als Konrektor, schließlich als Bibliothekar des Reichsgrafen Heinrich von Bünau, an denen Käyser- und

## IM TRAUERFALL

BESTATTUNGSINSTITUT

Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge  
Hamburg und Weltweit  
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei  
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese  
**Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT**

Reichs-Historie Winckelmann mitarbeitete. 38jährig verfasste er 1754 in Dresden sein Erstlingswerk „Gedanken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Mahlerey und Bildhauer-Kunst“. Mit Unterstützung des Kurprinzen reiste Winckelmann 1755 nach Rom und wurde Bibliothekar bei Kardinal Alberigo Archinto. 1758 arbeitete er am Katalog der Gemmensammlung des Barons Philipp von Stosch. 1759 wurde er Bibliothekar bei Kardinal Alessandro Albani, 1763 zum Präsidenten aller Altertümer von Rom und zum Scrittore teutonico in der vatikanischen Bibliothek. 1764 erschien sein Hauptwerk, die „Geschichte der Kunst des Alterthums“. Wegen Krankheit musste er 1768 seine Deutschlandreise unterbrechen. Er kehrte über Wien, wo er Kaiserin Maria Theresia traf, nach Italien zurück. Während er auf eine Reisesmöglichkeit nach Ancona wartete, wurde er vom vorbestraften Francesco Arcangeli wegen seiner Geldbörse mit sieben Messerstichen getötet.

\* \* \*

Eine kleine Notiz, gerne auch zum Veröffentlichen, von mir und der GAL-Fraktion im Ortsausschuss:

Lieber Heimatbote, hör!  
Was ist das für ein Malheur!  
Die Seite 8 der Weihnachtsnummer bereitet uns, der GAL, schon Kummer. Die rechte Schreibung uns'rer Namen fällt ein bisschen aus dem Rahmen. Ad 1: Der Bradenstahl, der Neumann hat ein N zu viel! Muss heißen Bradenstahl.

Ad 2 ist wichtig: der Sdun, der Winfried schreibt sich richtig ganz ohne D nach Win, der Fried, damit das jeder richtig sieht.

Hamburg  
W. Bradenstahl-Neumann

\* \* \*

Betr.: Stolpersteine  
Zunächst einmal sehr herzlichen Dank an Herrn Lauritzen, Mannheim, für den „Stolperstein“, den er seiner ehemaligen jüdischen Nachbarin im

## Leserbriefe

Anliegend übersende ich Ihnen einen mir von einem alten Hochkamper zugesandten Zeitungsausschnitt aus der „Tessiner Zeitung“, betreffend den Namensgeber der Winckelmannstraße:

Hamburg  
Dr. Klaus Raabe  
Verein Hochkamp e.V.



Söbendieken zum Gedenken hat setzen lassen.

Leider ist es nicht der erste „Stolperstein“ in Nienstedten und wird auch wohl nicht der letzte sein, wenn ehemalige Nachbarn sich besinnen. In Nienstedten waren die Menschen nicht besser als anderswo in jenen unseligen Tagen. Sie waren zum Teil sehr „braun eingefärbt“. So hat man uns Kindern seinerzeit „Judengören“ nachgerufen, weil man wusste, dass unsere Hauswirte Juden waren. Die sind rechtzeitig 1938 ausgewandert.

Der erste mir bekannte „Stolperstein“ liegt seit geraumer Zeit vor der Einfahrt zu den Häusern Up de Schanz 24 a+b. Er ist leicht zu übersehen, da bereits patiniert. Er hat folgende Aufschrift:

Hier wohnte  
Margarete Mrosek  
geb. Schranz  
WEISSE ROSE  
Gehenkt  
am 21. 04. 1945  
im KZ Neuengamme

Sie wurde also 11 Tage vorm Einmarsch der Engländer noch schnell liquidiert!

Denunziert von wem? Gehenkt von wem? Mit den Engländern vor den Toren Hamburgs. Unvorstellbar, was seinerzeit geschehen ist!!! In der Nähe des Bornparks und der Schule Binderstraße war noch 1944 eine Sammelstelle für Juden und wohl auch andere Verurteilte. Es war verboten, auf dem Bürgersteig dort stehenzubleiben und zu versuchen, durch den übermannshohen Holzzaun irgend etwas zu erspähen. Meine Schwester erwähnte, dass man uns sagte „nicht weinen“, sonst kommt ihr gleich mit. Wir mussten dort vorüber auf unserem Weg zu einem Dolmetschkurs für die Wehrmacht zu der erwähnten Schule. Heute ist „Ewigkeitssonntag“, ein Tag zum Zurückdenken.

Hamburg  
Dr. Gunhild Jenkel

## Kirchengemeinde Nienstedten



Kirchenbüro:  
Nienstedter Marktplatz 19 a  
Tel. 82 87 44

## Gottesdienste

Jede Woche Mittwoch  
19.00 Uhr Friedensgebet

### 06. Februar – Estomihi

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland  
van der Vegt, Abendmahl / Kantorei  
18.00 Uhr Taizé-Abendandacht, Diakon Kay Bärmann

### 09. Februar – Aschermittwoch

19.00 Uhr Pastor Ulrich Billet /  
Beginn der Passions- u. Fastenzeit u.  
Aktion „7 Wochen ohne“

### 13. Februar – Invocavit

10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet  
11.30 Uhr Gottesdienst für Große und  
Kleine, Pastor Ulrich Billet / Kinderchöre

### 20. Februar – Reminiscere

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland  
van der Vegt

### 27. Februar – Oculi

10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland  
van der Vegt, anschließend Kirchenkaffee

\*

## Regelmäßige Veranstaltungen

jeden Mittwoch 19 Uhr  
Friedensgebet (Pastor U. Billet)  
1. Montag 19.30 Uhr  
Einführung in das helfende Gespräch  
(Pastorin A. Fiehland v.d. Vegt)  
1. Montag 20 Uhr  
Gesprächskreis - Pastor Ulrich Billet  
2. Montag 19.30 Uhr  
Meditativer Tanz - Doris Patz  
2. + 4. Montag 20 Uhr  
Treffpunkt für Frauen und Männer  
nach einer Trennung (Pn. A. Fiehland  
v.d. Vegt)  
4. Montag 18 Uhr  
Initiative 60+ - Diakonin U. Zeißler )  
dienstags 15 Uhr  
Gemeindenachmittag (wechselnde  
Themen, wechselnde Leitung)  
Dienstag, 14tägig 18.15 Uhr  
Streicherkreis - Frauke Grübner  
dienstags 20 Uhr

Gospelchor - Frauke Grübner

1. Dienstag 20 Uhr  
Gesprächsabend jüngere Frauen -  
Maike Bärmann

2.+4. Di 10.30 Uhr

Bibel und Literatur im Gespräch - Dipl.-  
Theol. Hans-Joachim v. Blumröder

3. Dienstag 19 Uhr  
Frauenkreis - Traudel Blombach  
mittwochs 17 Uhr

Jugendgruppe mit Leena Lindner und  
Nike von Velde  
mittwochs 20 Uhr

Kantorei - F. Grübner  
donnerstags 10 Uhr

SimA - Selbständigkeit im Alter -  
Gedächtnistraining (E. Wiede)  
donnerstags 15.15 Uhr

Kinderchor I - Frauke Grübner  
donnerstags 16 Uhr

Kinderchor II - Frauke Grübner  
donnerstags 17 Uhr

Jugendgruppe mit Martha, Henrike  
und Kay

donnerstags 19.30 Uhr

Jugend-Film-Café - Diakon Kay Bär-  
mann

freitags 10 Uhr

Senioren-gymnastik - Elke Krause

Außerdem wechselnde Kindergrup-  
pen: siehe Gemeindebrief / Diakon K.  
Bärmann (Tel. 82 39 33)

\*

## Veranstaltungen

### Botanischer Garten

Gartenseminar im Botanischen  
Garten Hamburg

### „Zimmerpflanzen – Vermeh- rung, Pflege und Düngung“

Zwei inhaltsgleiche Veranstaltungen  
mit Herrn Peter Meißner  
Donnerstag, 03.02. bzw. Donnerstag,  
10.02. jeweils 16.00-17.30 Uhr.  
Anmeldung: Tel. 040/428 16-486

### Öffentliche Führungen

### Sonntagsführungen im Freige- lände in Hamburg-Klein Flott- bek

November bis März am 2. Sonntag  
im Monat, 10.00 – ca. 11.30 Uhr (im  
Sommer wöchentlich)  
Treffpunkt: Eingangsbereich des Frei-  
geländes des Botanischen Gartens in  
HH-Klein Flottbek  
Eintritt und Teilnahme frei! – Keine  
Anmeldung erforderlich!

**Projekte gegen Hunger**

**Kindheit gedeiht**

Über 800 Millionen Menschen weltweit sind unter-  
nährt. Gerade für Kinder hat das fatale Folgen:  
Ihr Wachstum ist gestört, ihre Lernfähigkeit ist be-  
einträchtigt und sie tragen eine Vielzahl gesundheit-  
licher Schäden davon, denn das Nourishment hilft nicht  
nur, den akuten Hunger zu stillen, sondern fördert  
Programme in armen Dörfern, die den Hunger auf  
Dauer bekämpfen. Bewässerungskanäle, Gewächshäuser  
oder Kleinkredite für den Kauf von Kühen  
bringen Milch, Gemüse und Getreide.  
Informationen senden wir Ihnen kostenlos zu.  
Schicken Sie uns diese Anzeige mit Ihrer Anschrift:

terre des hommes  
Postfach 4118  
49191 Osnabrück  
Telefax: 0541/707123  
eMail: terre@online.de  
Internet: www.tdh.de  
Spendenkonto 700 800 700  
Volksbank Osnabrück eG  
BLZ 251 90025  
10760 000 000

terre des hommes



Termin und Thema in diesem Monat:  
Sonntag, 13.02.05: „Interessante  
Immergrüne“

## Vereine

### 700 Jahre Nienstedten e.V.

Vorsitzender: Rüdiger Reitz  
Langenhegen 6  
22609 Hamburg  
Tel.: 82 44 35

★

### Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords  
Langenhegen 10, 22609 Hamburg  
Tel/Fax: 82 57 83  
www.feuerwehr-nienstedten.de  
Wehrführer: Christoph Lübke  
**Notruf: 112**

★

### Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung  
Bezirk Altona  
Hochrad 75, 22605 Hamburg  
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

★

### Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle:  
Luruper Hauptstr. 66  
22547 Hamburg  
Tel.: 83 53 93  
Vorsitzende: Inge Hansen

★

### Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg  
1. Vorsitzender Hajo Wolff  
Charlotte-Niese-Str. 3a  
22609 Hamburg  
Tel.: 82 07 78



# RUMÖLLER

Seit 100 Jahren im Familienbesitz

## BETTEN

*Auch so gut  
geschlafen?*



**Dann war das Bett bestimmt von uns.**  
**Wir kümmern uns um Ihren guten Schlaf.**

Hamburg Blankenese      Hamburg Osdorf  
Elbchaussee 582      Elbe Einkaufszentrum  
Tel: 040/86 09 13      Tel: 040/800 37 72

www.rumoeller.de

www.bahrenfelder-forsthaus.de

## SONNTAGSBRUNCH im *Bahrenfelder Forsthaus*



JEDEN SONNTAG VON 11.00 BIS 15.00 UHR  
BRUNCHEN NACH HERZENSLUST  
REGIONALE UND INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN  
PRO PERSON 18,50 INCL. KAFFEE UND TEE  
Samsstags Tanz 20:00 Uhr, Sonntags Tanztee ab 15.30 Uhr. Eintritt frei.

Restaurant - Café - Terrasse - Kegelbahnen - Küche durchgh. von 12-22 Uhr  
Gesellschaftsräume für 10 bis 450 Personen mit Wintergarten  
Von-Hutten-Str.45 - Hamburg Bahrenfeld - Telefon: 040 - 89 40 21

WENN FLEISCH .....  
DANN QUALITÄT DARUM

## ROLF HÜBENBECKER

FACHMANN FÜR FEINSTE FLEISCHWAREN  
WILD • GEFLÜGEL • SPANFERKEL

NIENSTEDTENER STR. 13 · TEL.: 82 84 02  
WAITZSTR. 17 · TEL.: 89 44 00



## Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp  
Die Trainingszeiten sagt Ihnen  
Herr Esemann, Telefon 8323804.  
Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei.  
[www.nienstedtener-turnverein.de](http://www.nienstedtener-turnverein.de)

★

## Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,  
Achter Lüttmoor 40,  
22559 Hamburg  
Tel. 8119438

★

## Grundeigentümerverschein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten

Erik-Blumenfeld-Platz 7  
22597 Hamburg, Tel. 866 44 90.  
Vorsitzender: Hans Peter Beyer  
Geschäftszeiten:  
Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und  
14.00 – 16.00 Uhr.  
Mitgliederberatung:  
Mittwoch, 17–18 Uhr

★ ★ ★

## Jahresrückblicke Freiwillige Feuerwehr Nienstedten

Das Jahr 2004 hat für die Freiwillige Feuerwehr Nienstedten zwar so viele Aktivitäten wie selten zuvor gebracht, aber die Zahl der Einsätze hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht erhöht. Es waren 39 Alarmierungen zu bewältigen, von denen lediglich 7 Brandeinsätze und 22 Sturmeinsätze waren,

was den Trend der allgemeinen Einsatzentwicklung in Hamburg gut widerspiegelt. 10 Einsätze fielen unter die Kategorie Sonstiges, in der sich Tier- und Menschenrettung, Wassernotfälle oder ähnliches findet. Erfreulich war sowohl, dass bei den Einsätzen nur ein Fehlalarm zu verzeichnen war, als auch, dass der Kreis der Kameraden und Kameradinnen um 3 weitere Mitglieder vergrößert werden konnte.

Christoph Lübke,  
Wehrführer FF Nienstedten

★

## Jugendfeuerwehr Nienstedten

Im dritten Jahr des Bestehens der JF-Nienstedten konnten wir unseren 14 Nachwuchsfeuerwehrmännern und -frauen neben der Möglichkeit der Teilnahme an Seminaren der JF-Hamburg in den verschiedensten Fachrichtungen ca. 200 Stunden organisierter Jugendarbeit anbieten. Neben feuerwehrtechnischen Grundlagen und Einsatzübungen in Erster Hilfe, technischer Hilfeleistung und Brandschutz, teilweise mit der FF-Nienstedten zusammen, standen der Besuch unserer Berufsfeuerwehr „Mutterwache“ Osdorf und dem Löschboot aus Finkenwerder auf unserem Programm. An Wettkämpfen wie dem August-Ernst-Pokal, der Nachtwanderung in Wellingsbüttel und dem Fußballturnier nahm die Gruppe erfolgreich teil. Zusammen mit der FF-Nienstedten organisierte die JF-Nienstedten das erste Basketballturnier der JF-Hamburg und stellte selbst noch eine Mannschaft. Zu den Auftritten in der Öffentlichkeit zählte das Tannenbaumsammeln, der Olympus-Marathon, das Osterfeuer, der Tag der offenen Tür, die Laternenumzüge in unserem Dorf und der Adventsbummel. Ein besonderes Erlebnis war unsere Wochenendausfahrt in ein Zeltlager an die Plöner Seenplatte mit viel Spaß und dem Besuch der FF und JF Eutin.

Wir danken allen Helfern für ihre Unterstützung und freuen uns auf ein erlebnisreiches Jahr 2005. Für Interessierte ab 12 Jahre haben wir noch Plätze frei. Wir treffen uns wöchentlich jeden Mittwoch von 18.00 bis 20.00 Uhr.

Weitere Infos bei Ove Stüdemann unter 0171 222 49 34 oder bei Peter Stüve unter 0175 566 10 38.

## Museen, Ausstellungen

### Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma  
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,  
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85  
Di – So 11 – 18 Uhr  
Kostenlose öffentliche Führung jeden  
Sonntag um 11 Uhr.

★

### Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum  
Museumstraße 23, 22765 Hamburg  
Telefon 040/42811-3582  
Di – So: 11 – 18 Uhr

### Sonderausstellung

Wolfgang Werkmeister  
Westküsten-Zyklus  
Bis 20. März

Dieser Meister der Radier-Kunst hat schon mehrmals im Altonaer Museum ausgestellt. Diesmal sind es 90 seiner großformatigen Arbeiten. In seinen meisterlichen Radierungen verbinden sich zeichnerisches und handwerkliches Vermögen zu faszinierender Wirkung. Das Begleitbuch (28,5 x 31,5 cm, 25 €) ist die Fortsetzung des Werkverzeichnisses von 2000.

Co



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG  
[www.seemannsoehne.de](http://www.seemannsoehne.de)

Groß Flottbek  
Stiller Weg 2  
22607 Hamburg  
Tel.: 82 17 62

Blankenese  
Dormienstraße 9  
22587 Hamburg  
Tel.: 866 06 10

Rissen  
Ole Kohdrift 4  
22559 Hamburg  
Tel.: 81 40 10

**Seemann**  
& Söhne

Bestattungen aller Art  
und Bestattungsvorsorge



## Jenisch Haus

– Museum für Kunst und Kultur  
an der Elbe –  
Baron-Voght-Str. 50  
22609 Hamburg  
Tel. 040 - 82 87 90  
Di – So. 11 – 18 Uhr

### Sonderausstellung

#### Das Land der Griechen mit der Seele suchen

Fotografien aus den Jahren zwischen  
1839 und 1865

## MALEREIBETRIEB

**Bernd Schmelzer**

Dekorative Handwerkstechniken  
Tapezierarbeiten  
Fassadenbeschichtungen  
Fußbodenverlegung

Nienstedtener Marktplatz 20 in 22609 Hamburg  
Tel. (040) 68 87 75 86 · Fax (040) 68 87 75 98  
Bernd.Schmelzer@t-online.de

SCHMELZER



## „Jugendträume“



Torwart, Stürmer, Libero – auf der ganzen Welt  
träumen Jugendliche davon, einmal als Fußballstar  
groß heraus zu kommen. Helfen Sie mit, dass auch  
die Träume von Flüchtlingskindern wahr werden  
können!



Deutsche Stiftung für  
UNO-Flüchtlingshilfe e.V.

Rheinallee 4a · 53173 Bonn  
Telefon 0228-35 50 57 · www.dsuf.de  
Spendenkonto 20 00 20 02  
Sparkasse Bonn · BLZ 380 500 00

Ihr Gerald Asamoah  
Fußball-Nationalspieler



**Spenden Sie jetzt 3€**

Der Anruf ist ansonsten kostenfrei. Die  
Spende wird von Ihrer Telefonrechnung  
abgebucht. Anruf nur über Festnetz.

**Spenden-Hotline  
0190-00 30 35**



## DER BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN e. V.

setzt sich **für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp**  
und damit auch **für Sie** ein. Unterstützen Sie unsere Arbeit durch  
ihre Mitgliedschaft. Sie bekommen dann den **HEIMATBOTEN**  
monatlich per Post ins Haus geschickt. Füllen Sie bitte den neben-  
stehenden Antrag aus und schicken Sie ihn an den

**Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.**  
**Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg**

### Ich bitte um Aufnahme in den Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.

Als Beitrag möchte ich jährlich  
den Mindestbeitrag von € 30,-  
einen Beitrag von € \_\_\_\_\_  
(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen) bezahlen.  
der am Jahresanfang fällig ist.

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ Geburtstag: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

#### Ermächtigung zum Bankeinzug

Hiermit ermächtige ich den  
Bürger- und Heimatverein Nienstedten e. V.  
widerruflich zum Einzug meines Mitgliedsbeitrages bei

Fälligkeit zu Lasten meines Kontos Nr. \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Ort, Datum:

Unterschrift



## Glaserei & Baukoordination

J. Braun



Lederstraße 15  
22525 Hamburg  
[www.Glaserei-J-Braun.de](http://www.Glaserei-J-Braun.de)

Tel.: 040/54 75 13 84  
Fax: 040/54 75 13 86  
Notdienst Tag & Nacht

über 50 Jahre

# Feinkost Schulte

Inh. Bernd Ahrens

Georg-Bonne-Strasse 100-102  
22609 Hamburg-Nienstedten  
Telefon: 82 41 45 · Fax: 82 37 52



## Bestattungsinstitut

ERNST AHLF  
vormals Schnoor & Hanszen

20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6  
TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75

Das Beste für  
Ihre Fitness

**juka dojo**  
Fitness-Center

Nienstedten - Langenhegen 9a-d  
Tel.: 82 58 41

Der Treffpunkt in Nienstedten

## Marktplatz

ENTEN - ENTEN - ENTEN - ENTEN

z.B.

Krosse Entenstücke mit  
Portweinkirschen, Mandelbrokkoli  
und Kartoffelkloß 14,50

*Ideal für Feste und Gesellschaften*

*Es lockt der offene Kamin*

*Regionale Küche*

*nach Markt und Saison*

e-mail: [Volkmar.Preis@landhausdill.com](mailto:Volkmar.Preis@landhausdill.com)  
homepage: [www.landhausdill.com](http://www.landhausdill.com)

Nienstedtener Marktplatz 21  
22609 Hamburg-Nienstedten  
Telefon 82 98 48

## ELEKTRO-KLOSS GMBH

Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen  
Reparaturarbeiten

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)  
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg  
Alstertor 20

☎ (040) 30 96 36-0

[www.ertel-hamburg.de](http://www.ertel-hamburg.de)

Nienstedten

☎ (040) 82 04 43

Blankenese

☎ (040) 86 99 77

22111 Hamburg

(Horn)

Horner Weg 222

☎ (040) 6 51 80 68

Klempnerei  
Gas- und Wasser-  
installation  
Sanitäre Anlagen

Ausführung von  
Dacharbeiten  
Warmwasserbereitung

**Karl Faber**  
Sanitärtechnik

Lünkenberg 12 · 22609 HH

Telefon 82 09 53

Telefax 822 62 08



Der Spezialbetrieb für  
Schieferdächer

Neudeckung • Sanierung •  
Reparatur • Bauklempnerei

☎ (0 41 01) 47 92-0 • Fax 47 92 22

25469 Halstenbek • Industriestraße 16

# Neue Heizung?

Dann Ölheizung mit Brennwerttechnik  
und schwefelarmem Heizöl!

Carl Hass Kohle + Heizöl GmbH

Osdorfer Weg 147

22607 Hamburg

Tel.: 040/89 20 01



**DIE ÖLHEIZUNG**

Modern heizen – Energie sparen.